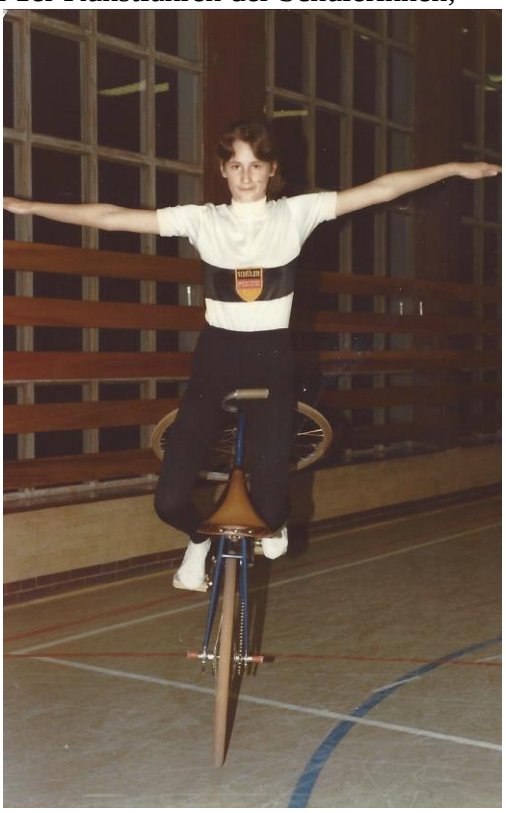
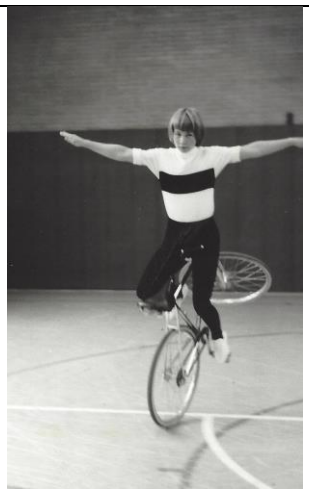
1976	Thomas und Andreas Steinmeier gewinnen die inoffizielle Jugend-Europa-Meisterschaft im französischen Straßburg.
1976	Die Deutsche Meisterschaft der Jugend – und Senioren wird in Ulm ausgetragen; erneut steht der RSV ganz oben auf dem Podest: Britta Sander, Felicia Wallbaum, Martina Schraut und Bettina Frodermann im 4er-Kunstfahren der weiblichen Jugend, Monika Rieke, Karin Mießner, Monika Brakemeier, Margret Niemeier, Bärbel Jonas und Brigitte Renz im 6er-Kunstfahren der Frauenklasse Alle Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft: untere Reihe von links: Bärbel Jonas, Margret Niemeier, Monika Rieke, Marion Maaß, Karin Mießner, Brigitte Renz, Monika Brakemeier, Ursula Sander mittlere Reihe von links: Andreas Steinmeier, Christine Fischer, Petra Romahn, Christine Sundermann, Thomas Steinmeier obere Reihe von links: Martina Schraut, Bettina Frodermann, Felicia Wallbaum, Britta Sander
1977	Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung am 28. Januar im Liemer Clubhaus: stehend von links: Werner Niewohner, Werner Sander, Günter Noltekuhlmann, Horst Heidergott, Horst Krüger, Herbert Kuhlmann, Erich Uphaus, Heinz Büker, Erwin Schwier, Ursula Sander, Erich Tödtmann sitzend von links: Erwin Stock, August Sturhahn, Marianne Leuschner, Gerd Steinmeier, Heinz Göhner, Heinz Türke

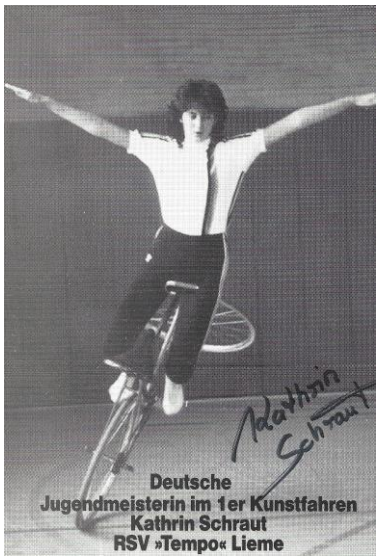
1977	Im neu eingeführten Fünfer-Radball können die Spieler Thomas, Andreas und Ulrich Steinmeier, Hans und Rainer Mießner, Horst Heidergott, Klaus Brakemeier und Herbert Kuhlmann gleich im ersten Jahr ihrer Teilnahme bis zur Westdeutschen Meisterschaft vordringen.
1978	Die Deutsche Hallenradsport-Meisterschaft der Schüler wird vom RSV „Tempo“ Lieme in Bad Salzuflen ausgerichtet. Marion Maaß wird vor heimischem Publikum Deutsche Meisterin im 1er Kunstfahren der Schülerinnen: Insgesamt nehmen 14 RSV-Sportlerinnen teil: Birgit Bergmann, Kerstin Brand, Heike Fischer, Anja Heitkamp, Antje Kloß, Britta Kloß, Anja Kramp, Manuela Kramp, Marion Maaß, Heike Markmann, Carmen Pawletta, Petra Romahn, Kathrin Schraut, Stefanie Teuber.
1978	Bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren und Senioren werden Britta Sander, Martina Schraut, Bettina Frodermann und Felicia Wallbaum Deutsche Meister im 4er-Kunstfahren der Jugendklasse.
1978	Thomas und Andreas Steinmeier steigen in die Radball-Bundesliga auf.
1978	Das Radball-Fünfer-Team mit der Besetzung Ulrich, Thomas und Andreas Steinmeier, sowie Hans und Rainer Mießner, Klaus Brakemeier, Horst Heidergott und Herbert Kuhlmann nehmen an der Deutschen Meisterschaft teil und werden Fünfte.
1979	Teilnahme an der ARD-Fernsehshow „Auf los geht´s los“. Monika Brakemeier, Felicia Wallbaum und Karin Wittrock (geb. Mießner) gewinnen gegen die Rennfahrer aus Böblingen.
1979	Bei der Deutschen Meisterschaft in Kronau/Baden holen im Zweier-Kunstfahren der Schülerinnen Stefanie Teuber (links) und Manuela Kramp (rechts) die Goldmedaille vor ihren Vereinskameradinnen Heike Fischer und Anja Heitkamp. Marion Maaß und Kerstin Brand werden Vierte.

	Einen Doppelsieg gibt es auch im 1er Kunstfahren der Schülerinnen;  Kathrin Schraut (oben im Bild) siegt vor Marion Maaß. Eine Bronzemedaille sichern sich im 4er Kunstfahren der Schülerinnen Heike Fischer, Kerstin Brand, Marion Maaß und Manuela Kramp. Ebenfalls Bronze für Carmen Pawletta, Heike Markmann, Antje Kloß, Stefanie Teuber, Heike Fischer und Kerstin Brand. Einen weiteren Titelgewinn auch bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend- und Eliteklasse in Moers. Britta Sander, Felicia Wallbaum, Martina Schraut, Bettina Frodermann, Karin Wittrock und Monika Brakemeier siegen im 6er Kunstfahren der Frauen. Silber für Britta Sander, Felicia Wallbaum, Martina Schraut und Bettina Frodermann im 4er Kunstfahren der Jugend.
1979	Thomas und Andreas Steinmeier werden Deutsche Vize-Meister im Radball der Elite.
1979	Außerdem erhält der RSV „Tempo“ Lieme den Goldpokal vom Bund Deutscher Radfahrer für den erfolgreichsten Radsportverein Deutschlands und es erfolgt die Anerkennung des Standortes Lemgo-Lieme als Landes-Leistungsstützpunkt Kunstradsport.
1980	Erneute Deutsche Vize-Meisterschaft für Thomas und Andreas Steinmeier im Radball, ebenfalls zweiter Platz beim Deutschen Bundespokal. Platz 3 bei der Deutschen Fünfer-Radball-Meisterschaft für Horst Heidergott, Herbert Kuhlmann, Rainer Mießner, Manfred Pahling, Andreas, Thomas und Ulrich Steinmeier.
1980	Deutsche Meisterschaft der Elite in Lübbecke: • Platz für Britta Sander, Felicia Wallbaum, Martina Schraut und Bettina Frodermann im 4er Kunstfahren der Frauen Deutsche Meisterschaft der Schüler in Hildesheim: • Platz für Manuela Kramp und Stefanie Teuber im 2er Kunstfahren • Platz für Marion Maaß, Kerstin Brand, Carmen Pawletta und Heike Markmann im 4er Kunstfahren • Platz für Britta Kloß, Marion Maaß, Kerstin Brand, Manuela Kramp, Stefanie Teuber und Carmen Pawletta im 6er Kunstfahren. • Marion Maaß im 1er Kunstfahren der Schülerinnen • Manuela Kramp im 1er Kunstfahren der Schülerinnen

	Unsere Teilnehmerinnen in Hildesheim: hintere Reihe von links: Ursula Sander, Michaela Pfaff, Anne Fritzensmeier, Susanne Enseleit, Susanne Schäfer, Antje Siek, Birgit Bergmann vordere Reihe von links: Stefanie Teuber, Heike Markmann, Britta Kloß, Marion Maas, Manuela Kramp, Kerstin Brand, Carmen Pawletta
1980	Der RSV „Tempo“ Lieme erhält zum 5. Mal den Goldpokal des Bundes Deutscher Radfahrer.
1980	Anlässlich des Liemer Dorffestes veranstaltet der RSV „Tempo“ Lieme das 1. Volksradfahren. 297 Fahrerinnen und Fahrer nehmen an der Premiere teil.
1980	1000 Gäste verfolgen die große Sport- und Musikshow des RSV „Tempo“ Lieme in der Lemgoer Lüttfeld-Sporthalle
1981	Heike Markmann wird aufgrund ihrer Erfolge im RSV „Tempo“ Lieme in ihrer Heimatstadt Herford zur „Sportlerin des Jahres“ gewählt. Überragende Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft der Elite und Jugendklasse in Oberursel-Bommersheim; das 4er Kunstfahren der Frauenklasse gewinnen Britta Sander, Felicia Wallbaum sowie Kathrin und Martina Schraut – das 6er Kunstfahren der Frauenklasse Britta Sander, Felicia Wallbaum, Martina Schraut, Monika Rieke, Petra Romahn und Kathrin Schraut. Im 2er Kunstfahren werden Anja Heitkamp und Kerstin Brand Deutsche Vize-Meister vor Manuela Kramp und Stefanie Teuber. Platz 3 auch für Marion Maaß im 1er Kunstfahren. Die Deutsche Schüler-Meisterschaft findet in Gersweiler bei Saarbrücken statt. Heike Markmann erringt die Deutsche Vize-Meisterschaft im 1er Kunstfahren ebenso wie Carmen Pawletta, Susanne Enseleit, Birgit Bergmann und Heike Markmann im 4er Kunstfahren. Eine weitere Silbermedaille sichern sich Heike Markmann, Birgit Bergmann, Susanne Enseleit, Susanne Schäfer, Michaela Pfaff und Anne Fritzensmeier im 6er Kunstfahren. Mit Bronze werden Birgit Bergmann und Anne Fritzensmeier im 2er Kunstfahren ausgezeichnet.

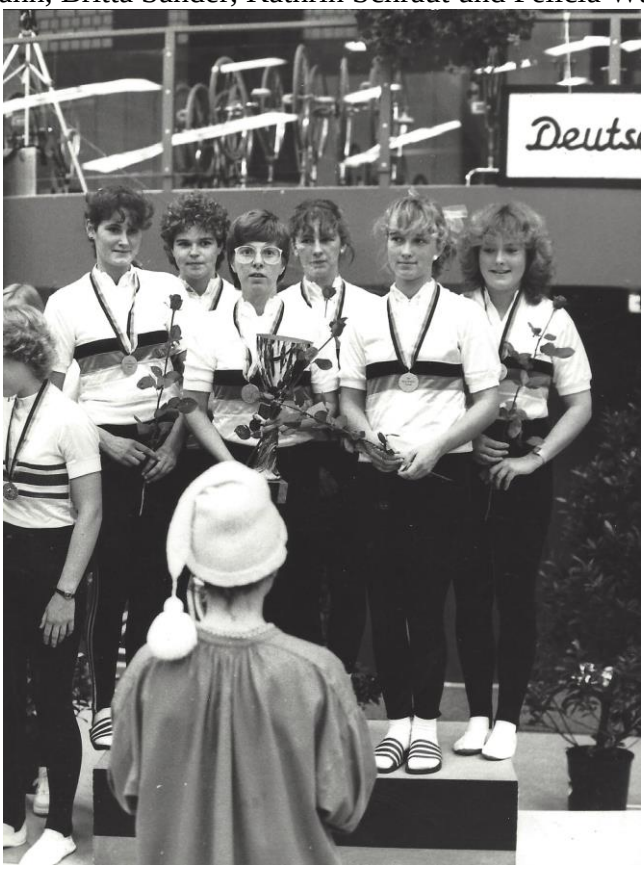
	 Heike Markmann Anne Fritzensmeier/Birgit Bergmann
1981	Thomas und Andreas Steinmeier belegen beim Europa-Cup in Straßburg Rang 2; Platz 2 auch bei der Deutschen Meisterschaft.
1981	Der Goldpokal des Bundes Deutscher Radfahrer geht zum 6. Mal an den RSV „Tempo“ Lieme.
1981	496 Fahrerinnen und Fahrer nehmen am Volksradfahren teil. 199 Personen mehr als im Vorjahr!
1982	Thomas und Andreas Steinmeier werden Radball-Bundespokalsieger und erreichen damit die Startberechtigung beim Europa-Cupfinale. Dort erreichen sie Platz 2 hinter Jan und Jendrich Pospisil. Eindrucksvoll der Verlauf der Bundesliga-Saison; ohne Punktverlust sichern sie sich die Deutsche Meisterschaft. Erneuter Jubel im Oktober: Horst Heidergott, Rainer Mießner, Ulrich, Thomas und Andreas Steinmeier sowie Herbert Kuhlmann und Manfred Pahling werden Deutscher Meister im Fünfer-Radball.
1982	 Absoluter Höhepunkt aber: Thomas und Andreas Steinmeier werden in Wiesbaden Weltmeister. Bundeskanzler Helmut Kohl schickt ein Glückwunsch-Telegramm. Platz 2 für Jan und Jindrich Pospisil aus der CSSR und Rang 3 für die Schweizer Mannschaft Luigi und Markus Foi.

1982	Beginn einer Super-Karriere: Carmen (links) und Ivonne (rechts) Carvalho starten als Neun- bzw. Zehnjährige bei der Jugend-Europa-Meisterschaft in Belgien: Im Rampenlicht stehen aber noch Andere**:** Manuela Kramp und Stefanie Teuber werden Jugend-Europa-Meister im Zweier-Kunstfahren und Marion Maaß Vize-Jugend-Europa-Meisterin im Einer Kunstfahren. Im September wird dem RSV „Tempo“ Lieme die Ausrichtung der Deutschen Hallenradsportmeisterschaft der Jugend übertragen. Hervorragende Erfolge des gastgebenden Vereins kennzeichnen die Veranstaltung: Deutsche Meisterin: Marion Maaß im Einer-Kunstfahren Deutsche Meister: Manuela Kramp und Stefanie Teuber im Zweier-Kunstfahren mit Europa-Rekord Deutscher Vize-Meister: Kathrin Schraut im Einer-Kunstfahren, Anja Heitkamp (links) und Kerstin Brand (rechts) im Zweier-Kunstfahren sowie Anja Heitkamp, Kerstin Brand, Britta Kloß, Marion Maaß, Manuela Kramp und Stefanie Teuber im Sechser-Kunstfahren. Platz 4 für Anja Heitkamp, Britta Kloß, Kathrin Schraut und Marion Maaß im Vierer Kunstfahren und in der gleichen Disziplin Platz 6 für Carmen Pawletta, Stefanie Teuber, Susanne Enseleit und Kerstin Brand. Die Deutsche Meisterschaft der Elite findet in Crailsheim statt. Deutsche Meister werden Britta Sander, Kathrin und Martina Schraut, Felicia Wallbaum, Petra Romahn und Monika Rieke. Im Vierer-Kunstfahren gibt es einen ausgezeichneten dritten Platz.
1982	Auch das 3. Volksradfahren bewegt über 400 Fahrerinnen und Fahrer in die Pedale zu treten.

1983	Bei der Junioren-Europa-Meisterschaft im französischen Miramar verteidigen Manuela Kramp und Stefanie Teuber ihren Vorjahrestitel erfolgreich; erneut Junioren-Europa-Meister im Zweier-Kunstfahren der Juniorinnen. Kathrin Schraut erreicht bei gleicher Veranstaltung Rang 3 im Einer-Kunstfahren der Juniorinnen. Bei der Europa-Meisterschaft in Wien werden Manuela Kramp und Stefanie Teuber Europa-Meister im Zweier-Kunstfahren der Frauen. Super-Ausbeute bei der Deutschen Jugend-Meisterschaft: Deutsche Meisterin im Einer-Kunstfahren: Kathrin Schraut  Deutsche Meister im Zweier-Kunstfahren: Manuela Kramp und Stefanie Teuber 3.Platz im Sechser-Kunstfahren mit Birgit Bergmann, Kerstin Brand, Manuela Kramp, Carmen Pawletta, Michaela Pfaff und Susanne Enseleit 4.Platz im Einer-Kunstfahren: Manuela Kramp 8.Platz im Vierer-Kunstfahren mit Kerstin Brand, Susanne Enseleit, Carmen Pawletta und Stefanie Teuber 10.Platz im Zweier-Kunstfahren: Stefanie Kluckhuhn und Michaela Pfaff Bei der Deutschen Meisterschaft der Elite erreichen Britta Sander, Martina Schraut, Felicia Wallbaum und Petra Romahn Platz 2 im Vierer-Kunstfahren der Frauen. Dieses Quartett, ergänzt mit Monika Rieke und Britta Kloß erreichen im Sechser-Kunstfahren Rang 4.
1983	Kathrin Schraut erreicht im Einer-Kunstfahren bei der Pokalvorrunde mit 315,50 ausgefahrenen Punkten einen neuen Weltrekord für die Frauenklasse.
1983	Auf der Insel Reichenau im Bodensee verteidigen Thomas und Andreas Steinmeier erfolgreich ihren Titel als Bundes-Pokalsieger. Auch bei der Deutschen Meisterschaft bleiben sie außer Konkurrenz; Platz 1 souverän mit 52:2 Punkten vor Lauterbach mit 36:18 Punkten. Beim Europa-Cup-Finale in Mosnang freuen sich „die Zwillinge“ über Rang 2.

1983	 Bei der Weltmeisterschaft in Wien führt Trainer Hans Mießner seine Schützlinge erneut zum Titelgewinn; 3:2 im Endspiel gegen Jan und Jindrich Pospisil (CSSR).
1983	Das Volksradfahren zieht erneut die Fahrerinnen und Fahrer an; über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
1983	Über 1.000 Zuschauer besuchen die vom RSV „Tempo“ Lieme ausgerichtete Veranstaltung „Sport und Musik“. Höhepunkt ist die erneute Übergabe des Goldpokals des Bund Deutscher Radfahrer an unserem Verein.
1984	Das Jahr beginnt mit einer Faschingsfeier; Manuela Kramp wurde zur Prinzessin gewählt und Norbert Löwner zum Prinz.
1984	Während der Jahreshauptversammlung gibt es einen Wechsel am Vorstandstisch; Herbert Putsch tritt als 2. Vorsitzender zurück – Horst Heidergott wird sein Nachfolger.
1984	Kathrin Schraut schraubt bei der Landes-Meisterschaft im Einer Kunstfahren der Frauen die Weltrekordmarke auf 316,60 Punkte Deutsche Meisterschaft der Schüler: Deutsche Vize-Meisterschaft im Zweier-Kunstfahren der Schülerinnen für Tanja und Mira Nitsche, Carmen und Ivone Carvalho werden 8. Carmen und Ivone Carvalho sowie Cordula Idel und Alexandra Pawletta erreichen den 3. Platz im Vierer-Kunstfahren. Platz 5 für Monique Berg, Carmen und Ivone Carvalho, Cordula Idel, Alexandra Pawletta und Michaela Sander im Sechser-Kunstfahren. Im Einer-Kunstfahren wird Stefanie Kluckhuhn Sechste, Mira Nitsche Siebte und Tanja Nitsche Elfte. Deutsche Meisterschaft der Jugend: Platz 1 und somit Deutscher Meister Manuela Kramp und Stefanie Teuber im Zweier Kunstfahren; Dritte in dieser Disziplin werden Anne Fritzensmeier und Birgit Bergmann Platz 2 im Vierer-Kunstfahren mit Kerstin Brand, Susanne Enseleit, Carmen Pawletta und Stefanie Teuber Platz 2 auch für Birgit Bergmann, Kerstin Brand, Susanne Enseleit, Carmen Pawletta, Michaela Pfaff und Stefanie Teuber im Sechser-Kunstfahren. Platz 3 im Vierer Kunstfahren mit Anne Fritzensmeier, Stefanie Kluckhuhn sowie Mira und Tanja Nitsche Platz 5 für Manuela Kramp im Einer-Kunstfahren, Kerstin Brand wird 10. und Anne Fritzensmeier 11.

Doppel-Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft der Elite; Deutsche Meister sowohl im Vierer-Kunstfahren mit Petra Romahn, Britta Sander, Kathrin Schraut und Felicia Wallbaum



als auch im Sechser-Kunstfahren mit (von links nach rechts) Kathrin Schraut, Manuela Kramp, Felicia Wallbaum, Petra Romahn, Carmen Pawletta und Britta Sander.
Außerdem 3. Platz für Kathrin Schraut im Einer-Kunstfahren.

Bei der Jugend-Europa-Meisterschaft erreicht Manuela Kramp im Einer-Kunstfahren Rang 3.

Bei der Europa-Meisterschaft der Elite erringt Manuela Kramp eine weitere Bronzemedaille mit Stefanie Teuber im Zweier-Kunstfahren (rechts auf dem Podest Stefanie Teuber links/Manuela Kramp rechts).

	und Carmen und Ivone Carvalho – für Portugal startend - erreichen den 8. Platz. Im Einer-Kunstfahren wird Ivone Carvalho 11. vor ihrer Schwester Carmen.
1984	Torsten Wiemann und Torsten Strunk erringen die Landes-Meisterschaft im Radball in der Schülerklasse. Thomas und Andreas Steinmeier verteidigen ihren Deutschen Meister-Titel nach einem 5:3-Sieg gegen Lauterbach erfolgreich. Das Europa-Cup-Finale in Prag gewinnt das Zwillingspaar durch ein goldenes Tor im Entscheidungsspiel gegen die CSSR-Brüder Pospisil. Bei der Weltmeisterschaft im französischen Schiltigheim erringen Thomas und Andreas Steinmeier die Bronzemedaille.
1984	Und gefeiert wird immer: Sportlerinnen und Sportler

	und auch die stets mitgereisten Fans
1984	410 Volksradfahrerinnen und Volksradfahrer lassen sich von Wind und Regen nicht beeinflussen und haben reichlich „Spaß an der Freud“.
1984	1.600 Zuschauer besuchen die Sport- und Musik-Show. Auch Josef Pooschen ist nicht mit leeren Händen gekommen; er zeichnet den RSV „Tempo“ Lieme erneut zum erfolgreichsten Hallenradsportverein Deutschlands aus.
1985	Auf der Jahreshauptversammlung erhalten Ursula Sander, Hans Mießner und Werner Sander die Vereinsnadel in Gold und Albert Niewohner wird für seine 60jährige Mitgliedschaft geehrt:
1985	Thomas und Andreas Steinmeier gewinnen zum vierten Mal in Folge den Radball-Bundespokal. Beim Europa-Pokal belegen sie im schweizerischen Grabs den zweiten Platz hinter Jan und Jendrich Pospisil.

	National wird bei der Deutschen Meisterschaft in Baunatal die Vize-Meisterschaft errungen. Den Titel nehmen die Gebrüder King mit nach Lauterbach in den Schwarzwald. Die Gesamterfolge berechtigen Thomas und Andreas Steinmeier jedoch zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft in St. Gallen. Nach einem spannenden sportlichen Verlauf geht die Vize-Welt-Meisterschaft ins Lipperland. Besonders in Erinnerung wird aber die Bewusstlosigkeit des französischen Schiedsrichters bleiben. Thomas Steinmeier trifft ihn aus zwei Meter Entfernung. Trotz hitziger Diskussionen sind die ersten Worte des Referee im Krankenhaus: Es war keine Absicht. Rainer Mießner und Ulrich Steinmeier sichern sich die Meisterschaft in der Oberliga. Die Qualifikationsrunden in der Fünfer-Radball-Meisterschaft spielt erfolgreich die Nachwuchsgarde mit Lothar Borkowski, Frank und Klaus Heidergott, Peter Klein, Norbert Piwek, Andreas Rauscher und Dirk Wüstenbecker. Bei der Deutschen Meisterschaft fährt dann aber die Stammformation (Klaus Brakemeier, Klaus Kandale, Norbert Löwner, Rainer Mießner sowie Thomas und Andreas Steinmeier) wieder auf und sichert sich nach 1982 erneut den Titelgewinn.
1985	Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Krofdorf glänzt der RSV „Tempo“ Lieme erneut durch seine hervorragende Nachwuchsarbeit Deutsche Vize-Meisterschaften: 2er Kunstradfahren: Birgit Bergmann und Anne Fritzensmeier 4er Kunstradfahren: Stefanie Kluckhuhn, Tanja und Mira Nitsche sowie Carmen Pawletta 6er Kunstradfahren: Birgit Bergmann, Stefanie Kluckhuhn, Michaela Pfaff, Tanja und Mira Nitsche sowie Carmen Pawletta Außerdem Platz 9 für Anne Fritzensmeier im Einer-Kunstradfahren. Außerordentlich erfolgreich verlief auch die Deutsche Meisterschaft der Elite in Baunatal: Gold im 6er-Mannschaftsfahren: Manuela Kramp, Carmen Pawletta, Britta Sander, Kathrin Schraut, Stefanie Teuber und Felicia Wallbaum

	Gold im 4er Mannschaftsfahren: Martina Bennet-Schraut, Britta Sander, Kathrin Schraut, Felicia Wallbaum Bronze im 2er Kunstradfahren: Manuela Kramp und Stefanie Teuber Europa-Meisterschaft in St. Gallen: Manuela Kramp und Stefanie Teuber werden Europa-Meister im Zweier-Kunstradfahren; Ivone und Carmen Carvalho erreichen Rang 7.
1985	Manuela Kramp und Stefanie Teuber nehmen an einer internationalen Veranstaltung in Barcelona teil und vertreten Deutschland beim Länderkampf gegen die CSSR in der Tschechoslowakei. Birgit Bergmann und Anne Fritzensmeier folgten einer Einladung nach Bergen in Norwegen.
1985	Erneut finden sich über 500 Fahrerinnen und Fahrer zum Volksradfahren ein.
1986	Auf der Jahreshauptversammlung ernennt der Vorsitzende Werner Sander August Sturhahn zum Ehrenmitglied. Helga Hose löst Margret Brand als Protokollführerin ab.
1986	Hans Mießner sowie Andreas und Thomas Steinmeier gehören einem zehnköpfigen Team des Bundes Deutscher Radfahrer an, die Starthilfe in Sachen Radsport in China geben.
1986	Deutsche Meisterschaft der Jugendklasse in Köln: 2. Platz Birgit Bergmann/Anne Fritzensmeier im 2er Kunstfahren 4. Platz Mira Nitsche/Tanja Nitsche im 2er Kunstfahren 12. Platz Stefanie Kluckhuhn im 1er Kunstfahren 13. Platz Stefanie Kluckhuhn/Mira + Tanja Nitsche/Carmen Pawletta im 4er Kunstfahren 15. Platz Birgit Bergmann im 1er Kunstfahren Deutsche Meisterschaft der Schüler in Berlin: 3. Platz Alexandra Pawletta/Elke Trautwein im 2er Kunstfahren 4. Platz Ivone Carvalho/Cordula Idel/Alexandra Pawletta/Michaela Sander im 4er Kunstfahren Deutsche Meisterschaft der Elite in Forst bei Bruchsal: 1.Platz Manuela Kramp/Stefanie Teuber im 2er Kunstfahren

	4.Platz Manuela Kramp im 1er Kunstfahren 6. Platz Kathrin Schraut im 1er Kunstfahren
	Sportlerinnen des RSV „Tempo“ Lieme im Jugend-Nationalkader 1986 von links; Mira und Tanja Nitsche, Kathrin Schraut, Anne Fritzensmeier, Birgit Bergmann
1986	Weltmeisterschaft für Manuela Kramp und Stefanie Teuber im 2er Kunstfahren der Frauen im belgischen Genk Die Weltmeisterinnen beim Gala-Abend des Sports im Bad Salzufler Kurhaus mit Dieter Thomas Heck 7. Platz für Carmen und Ivone Carvalho im 2er Kunstfahren 11. Platz für Carmen Carvalho im 1er Kunstfahren 12. Platz für Ivone Carvalho im 1er Kunstfahren
1986	Radballmannschaften: Thorsten Wiemann/Thorsten Strunk – Jugendklasse Klaus Heidergott/Frank Heidergott – Landesliga Andreas Rauscher/Peter Klein – Landesliga Klaus Brakemeier/Ulrich Steinmeier – Verbandsliga Norbert Löwner/Klaus Kandale – Verbandsliga Rainer Mießner/Dirk Wüstenbecker – Oberliga